



Beteiligung Kulturland 2009 „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“



Die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg wird 2009 in sieben Mitgliedsstädten interessante Ausstellungen und ein anspruchsvolles Begleitprogramm zur Reflektion der Wiederentdeckung historischer Altstädte vor, während und nach der politischen Wende 1989 präsentieren. „WendePunkte“ sind

exemplarische Orte, an denen Bürgerproteste stattfanden, „runde Tische“ etabliert und/oder die erhaltende Stadterneuerung, die Rettung der historischen Bausubstanz ermöglicht wurde.

Die sieben Ausstellungen in den Mitgliedsstädten Belzig, Brandenburg an der Havel, Doberlug-Kirchhain, Kyritz, Lenzen (Elbe), Jüterbog und Wittstock/Dosse zeigen den Wandel historischer Schauplätze, der Alltagskultur, Interessen und Lebensstile, geben Einblick in die Erneuerungsaktivitäten zu DDR-Zeiten, skizzieren die demokratischen Strukturen vor und nach dem Umbruch anhand stadtbildprägender Bauwerke und erläutern die „WendePunkte“ anhand von Vorher/Nachher – Gegenüberstellungen.

Ab Mai sind die Ausstellungen an bedeutenden Orten in den historischen Stadtkernen zu besuchen.

Ausstellungseröffnungen:

- 13.05.2009 | Doberlug-Kirchhain
- 14.05.2009 | Jüterbog
- 15.05.2009 | Wittstock/Dosse
- 17.05.2009 | Lenzen (Elbe)
- 29.05.2009 | Brandenburg an der Havel
- 25.06.2009 | Belzig
- 25.06.2009 | Kyritz



Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg an der Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Luckau
Lübbenau/Spreewald
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-
stadtkerne.de

Schaustelle Stadtkern

Am 17./18. Oktober 2009 laden alle 31 Mitgliedsstädte anlässlich der Schaustelle Stadtkern zu Entdeckungen rund um das Thema „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“ mit thematischen Objekt-, Bereichs- oder Stadtführungen passend zur Kulturlandbeteiligung ein und geben besondere und ungewöhnliche Einblicke in ihre Altstädte. Das Programm steht ab Sommer 2009 auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft für Sie bereit.

Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2009

„WendePunkte“ stehen im Jahr 2009 als Motto über der Aktion „Unser Denkmal des Monats“. Monatlich wird ein Denkmal ausgezeichnet, welches beispielhaft saniert wurde oder für besondere Herausforderungen der Erneuerung der historischen Stadtkerne steht. Seit 2004 wird die Aktion der Arbeitsgemeinschaft an Kulturland Brandenburg angelehnt. Das Programm für die Denkmale des Monats 2009 steht auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft bereit.

Bildautor: Archiv des Museums im Kulturquartier



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Belzig



BURG EISENHARDT

Wahrzeichen über der Stadt

Die Stadt Belzig mit ihrer über 1000-jährigen Geschichte hat sich von einer kleinen Ackerbürgerstadt zu einer Kurstadt entwickelt. Neben dem historischen Stadtkern mit sehr schönen restaurierten Häusern besitzt die Stadt Belzig mit der Burg Eisenhardt ein Wahrzeichen, das weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus bekannt ist.

Die Ausstellung der Stadt Belzig zeigt den Umgang der „WendePunkte“ mit der historischen Stadt in der Zeit vor 1990 und danach auf. Neben der Gegenüberstellung des baulichen Zustandes im Jahr 1990 und der Darstellung der Ergebnisse der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen werden die bedeutendsten archäologischen Funde im Bereich der Burg und des Burgumfeldes präsentiert sowie die umfassende Sanierung der Burg und ihrer Freianlagen vorgestellt.

Ausstellungsort / Startpunkt

Burg Eisenhardt Belzig – Burghof,
Wittenberger Straße 14, 14806 Belzig

Termin, Uhrzeit Eröffnung

25.06.2009, 14.00 Uhr

Öffnungszeiten

25.06.2009 – 18.10.2009, jederzeit

Informationen

Tourist-Information, Marktplatz 1, 14806 Belzig,
Tel. 033841 - 387 9910, E-Mail: info@belzig.com,
www.belzig.com

Bildautor

G. Zwickert, Fotograf, Berlin

Textautor

Jens Schulze, Stadt Belzig



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Brandenburg an der Havel

DENK-MAL-WENDE '89



Die Stadt Brandenburg mit ihrem bemerkenswerten, aber zur Wendezeit völlig verkommenen Stadtkern, hat als eine der ersten sogenannten „Modellstädte“ von Anfang an bei verschiedenen Maßnahmen und Programmen der Stadtsanierung teilgenommen bzw. war daran beteiligt diese zu entwickeln und modellhaft zu kommunizieren. Im Stadtkern werden verschiedene Aspekte des dynamischen, mitunter turbulenten Sanierungsgeschehens der letzten 20 Jahre beleuchtet. In Ausstellungstafeln wird jeweils ein Objekt mit dem Zustand vor der Sanierung konfrontiert. Die Tafeln werden in Gestalt von Guckkästen im gesamten Innenstadtbereich aufgestellt und durch einen Rundgang erschlossen. Ergänzend werden in einem leerstehenden Schaufenster in der Innenstadt zwei Dokumentarfilme zur Stadtsanierung gezeigt: einer von 1992 sowie eine aktuelle Wiederauflage des Films von der Fachhochschule Brandenburg.

Ausstellungsort / Startpunkt

Parkanlage am Mühlentorturm, Mühlendamm, 14776
Brandenburg an der Havel

Termin, Uhrzeit Eröffnung

29.05.2009, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten

29.05.2009 - 31.10.2009, jederzeit

Informationen

Stadt Brandenburg an der Havel, Fachbereich Stadtentwicklung und Bauwesen, Dr. Joachim Müller, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381-586850, E-Mail joachim.mueller@stadt-brandenburg.de

Bildautor

BLDAM, Salge

Textautor

Dr. Joachim Müller



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Doberlug-Kirchhain



Der „Mauerfall“ von Doberlug

Das historische Areal zwischen Schloss, Klosterkirche und Refektorium wurde bis 1989 jahrzehntelang militärisch genutzt. Damit entstand eine Trennung zwischen der barocken Stadtanlage aus der Mitte des 17. Jahrhunderts und der Wiege der Besiedelung der Region. Mit der politischen Wende 1989 wurde die „Wiedervereinigung“ dieses 1000-jährigen „eingemauerten“ bau- und kulturhistorischen Ensembles mit der barocken Stadtanlage und dessen Wiedererlebbarmachung für die Bürger möglich.

Die Ausstellung zeigt auf, welche Maßnahmen in den letzten 20 Jahren ergriffen wurden, um das historische Schlossareal wieder mit der Stadt Doberlug-Kirchhain zu verbinden.

Ausstellungsort / Startpunkt

Schloss Doberlug , 03253 Doberlug-Kirchhain,
Schlosssaal 1.OG

Termin, Uhrzeit Eröffnung

07.05.2009, 15.30 Uhr

Öffnungszeiten

13.05.2009 – 18.10.2009, täglich 9 – 18 Uhr

Informationen

Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8,
03253 Doberlug-Kirchhain, Tel. 035322-39100,
www.doberlug-kirchhain.de, E-mail info@doberlug-kirchhain.de

Bildautor

Stadtarchiv Doberlug-Kirchhain

Textautor

Bodo Broszinski



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Jüterbog



„Wir bleiben“

Im Herbst 1989 brodelte es auch in Jüterbog. Am 9. November lud die evangelische Kirche zur Diskussion „Juden und andere Verfolgte staatlicher Macht“ in die Stadtkirche St. Nikolai ein, berichtete von Misshandlungen der Demonstrationen am 7. Oktober in Berlin. Es meldeten sich Betroffene stalinistischer Willkürakte zu Wort. Als bekannt wurde, dass die Grenzen offen waren, reagierten die Anwesenden mit Freude und Erleichterung. Auch die spontane Erklärung: „Wir bleiben!“ wurde mit großem Applaus aufgenommen. Die Menschen, die blieben fühlten sich dem „historischen Erbe verpflichtet“. Unter dieser Maxime setzte die Sanierung der Altstadt rasant ein.

Die Ausstellung skizziert die Situation vor und während der Wende und den Aufbruch zu demokratischen Strukturen. Gezeigt werden die jeweilige Ausgangslage, die Entwicklung und die heutige Nutzung stadtbildprägender Gebäude und Anlagen.

Ausstellungsort / Startpunkt

Kulturquartier Mönchenkloster, Mönchenkirchplatz
4, 14913 Jüterbog

Termin, Uhrzeit Eröffnung

14.05. 2009, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten

14.05. 2009 – 18.10.2009
Die, Mi, Fr, Sa, So. 10-17 Uhr, Do. 10-18 Uhr,
Mo. Geschlossen

Informationen

Kulturquartier Mönchenkloster, Mönchenkirchplatz
4, 14913 Jüterbog, Tel: 03372 - 463113

Bildautor

Archiv des Museums im Kulturquartier Mön-
chenkloster

Textautor

Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Kyritz



Altstadtsanierung in Kyritz – vor und nach 1990

Am Beispiel des Kyritzer Stadtkerns soll dargestellt werden, wie Rekonstruktionsmaßnahmen in der DDR erfolgten und wie der Stadterneuerungsprozess gegenwärtig gestaltet wird. Dabei steht nicht nur die bauliche Erneuerung der Gebäudesubstanz im Fokus, sondern eine Betrachtung des gesamten Stadterneuerungsprozesses, beginnend mit der Vorbereitung über die städtebauliche Planung und die Objektplanung bis hin zur Durchführung der Vorhaben.

Die Ausstellung in Kyritz gibt Einblick in die Erneuerungsaktivitäten zu Zeiten der DDR und stellt die Unterschiedlichkeit der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für den 1989 einsetzenden Sanierungsprozess heraus.

Ausstellungsort / Startpunkt

Marktplatz, 16866 Kyritz

Termin, Uhrzeit Eröffnung

25. 6. 2009, 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

25. 6. 2009 bis 18.10.2009
jederzeit

Informationen

Inge Olbrecht, Stadt Kyritz, Marktplatz 1, 16866 Kyritz, Tel. 033971-85268, bauamt@kyritz.de, www.kyritz.de
Rainer Lehmann, ews Stadtsanierungsgesellschaft, Grünberger Str. 26, 10245 Berlin, Tel. 030-2938110, info@ews-stadtsanierung.de, www.ews-stadtsanierung.de

Bildautor

Rainer Lehmann, ews Stadtsanierungsgesellschaft

Textautor

Rainer Lehmann, ews Stadtsanierungsgesellschaft



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Lenzen



Vom Rande der DDR in die Mitte Europas

Die Beseitigung der direkt am historischen Stadtkern angrenzenden Grenzanlagen, die neue Elbefähre und die Rückkehr zum Land Brandenburg sind Lenzens Alleinstellungsmerkmale. Mittig zwischen Hamburg und Berlin gelegen, rückt die Stadt vom Rand in Europas Mitte. Bürger sanieren zielstrebig ihre Stadt. Die Entwicklung des Burgkomplexes zum europäischen Umweltbildungszentrum, die Sanierung der St.-Katharinen-Kirche, der Erhalt des Rathauses als Verwaltungssitz beleben die Innenstadt.

Die Ausstellung zeigt auf, wie ein Bürgerverein ein unverzichtbares Einzeldenkmal retten will. Es handelt sich um ein ehemaliges Hotel, welches durch die Teilung Deutschlands seine Funktion als „erstes Haus am Platze“ verlor, mehrmals den Besitzer wechselte und heute durch Leerstand gekennzeichnet ist.

Ausstellungsort / Startpunkt

Am Markt, 19309 Lenzen (Elbe)

Termin, Uhrzeit Eröffnung

17.05.2009, 16.00 Uhr

Öffnungszeiten

17.05.2008 – 18.10.2008, jederzeit

Informationen

Stadtinformation, Berliner Str. 7, 19309 Lenzen (Elbe),
Tel. 038792 – 7302, lenzen-info@t-online.de

Burg Lenzen – Information, Burgstraße 3, 19309 Lenzen
(Elbe), Tel. 038792 – 1221, info@burg-lenzen.de

Bildautor

Archiv des Heimatmuseum Lenzen
Foto: Ulrich Neumann, Lenzen

Textautor

Margit Hülsebeck, Bauamtsleiterin Amt Lenzen



Ausstellungen „WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne“

Wittstock



„Geht es um Bananen oder mehr?“

In Wittstock/Dosse bildete 1989 der historische Stadtkern mit dem Marktplatz, dem Rathaus und der Stadtkirche eine zentrale Anlaufstelle für Demonstrationen, politische Verhandlungen und Andachten. Während der Umbruchphase ab 1989 begann eine „wilde Phase“ ungestümer Bautätigkeit. Innerhalb der Wittstocker Altstadt setzte eine unkoordinierte, teils unsachgemäße, „baumarktbestimmte“ Sanierungstätigkeit ein. 1990 fand die erste Klausurtagung unter dem Titel: „Planen – Bauen – Sanieren in Wittstock“ statt. Diese Tagung war Wegbereiter der Sanierungstätigkeit im 1994 förmlich festgelegten Sanierungsgebiet der Altstadt von Wittstock.

Die Ausstellung zeigt auf, wie und ob sich die politische Funktion der historischen Schauplätze gewandelt oder verändert hat und wie sich die politische Alltagskultur innerhalb der demokratischen Strukturen entwickelte.

Ausstellungsort / Startpunkt

Maschinenhaus im Neuen Sitz der Stadtverwaltung
Heiligegeiststraße 19-23, 16909 Wittstock/Dosse

Termin, Uhrzeit Eröffnung

15. 05. 2009, 10.00 Uhr

Öffnungszeiten

15. 05. 2009 – 18.10.2009
Mo– Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 16 Uhr, Sa/So 10 – 16 Uhr

Informationen

Touristinformation Wittstock, Walter-Schulz-Platz 1,
16909 Wittstock/Dosse, Tel: 03394 – 433442, E-Mail
info@wittstock.de

Bildautor

Archiv, Bruckbauer & Hennen GmbH

Textautor

Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH